

GSW bauen Fernwärmenetz aus: Gedächtnisstraße wird für vier Monate zur Einbahnstraße



Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen bauen ihr Wärme-Netz sukzessive aus. Nun steht eine wichtige Baumaßnahme in der Gedächtnisstraße in Bergkamen an. Foto: GSW

Teil der Gedächtnisstraße wird zur Einbahnstraße: Ab sofort gilt eine neue Verkehrsführung in der Gedächtnisstraße in Bergkamen, wie die zuständige Verkehrsbehörde der Stadt Bergkamen mitgeteilt hat. Demnach gilt die Einbahnstraßenregelung zwischen den Einmündungen Schulstraße und Hubert-Biernat-Straße. Die Gedächtnisstraße ist von der Schulstraße aus kommend befahrbar. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert. Die Fuß- und Radwegquerung am Wasserparkweg bleibt bestehen und frei, heißt es weiter.

Vor gut drei Wochen hat die Baumaßnahme auf der Gedächtnisstraße begonnen. Hier bauen die

Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen ihr Wärme-Netz aus. Zwischen der Einmündung Zentrumstraße und dem Kreisverkehr an der Schulstraße werden auf einer Länge von rund 350 Metern neue Versorgungsleitungen verlegt. Damit erhöhen die GSW die Versorgungssicherheit für die Lieferung mit Wärme für die geplanten Neubaugebiete im Bereich Waldsiedlung und dem sogenannten Erdbeerfeld. Die Arbeiten werden voraussichtlich rund vier Monate andauern.

Der Ausbau des Wärme-Netzes bildet für die GSW mit Blick auf die Energiewende ein wichtiges, strategisches und langfristiges Ziel der Dekarbonisierungsstrategie.

Verkehrssicherheitsaktion „sicher.mobil.leben“: Zoll und Polizei stellen zahlreiche Verstößen im Güterverkehr fest



sicher.mobil.leben

Im Rahmen der bundesweiten Aktion, die auf den gewerblichen Güterverkehr blickt, hat die Polizei Unna am Mittwoch (17.04.2024) Verkehrsüberwachungsmaßnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich durchgeführt.

Da unter anderem Übermüdung, technische Mängel und Ladungssicherung oftmals Resultate des ständig zunehmenden Termindrucks und steigenden Wettbewerbs sind, kontrollierte die Polizei, gemeinsam mit dem Zoll, Fahrzeuge des gewerblichen Transportwesens.

Die Ergebnisse der Polizei:

- 6 Ordnungswidrigkeiten Ladungssicherung
- 5 Ordnungswidrigkeiten Abbiegen LKW
- 7 Ordnungswidrigkeiten Fahrpersonalgesetz
- 4 Ordnungswidrigkeiten Rotlicht
- 1 Ordnungswidrigkeit Handyverstoß
- 1 Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis

Zudem die Ergebnisse des Zolls:

- 1 Anzeige wegen Steuerhinterziehung
- 2 Anzeigen wegen Sozialleistungsbetrug
- 5 Ordnungswidrigkeiten Meldeverstoß SGB V
- 1 Ordnungswidrigkeit Verstoß Mindestlohn

Kontrollen des Güterverkehrs sind ein Baustein der Fachstrategie Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalens, zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer auf unseren Straßen. Unter #LEBEN wollen wir genau dieses schützen.

Einschränkungen auf der Autobahn: Prüfung der A2-Brücke über die Hammer Straße in Kamen

Die Autobahn Westfalen führt eine planmäßige Prüfung der A2-Brücke über die Hammer Straße in Kamen durch. Deswegen kommt es am Samstag (20.4.) auf der Autobahn zu mehreren Einschränkungen. Die Kamener Straße ist davon nicht betroffen.

Von 7 bis 9 Uhr steht dem Verkehr zwischen Kamen/Bergkamen und dem Kamener Kreuz in Fahrtrichtung Hannover nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Von 9 bis 11 Uhr ist dann im selben Bereich in Fahrtrichtung Oberhausen nur ein Fahrstreifen frei. Zuletzt stehen dem Verkehr zwischen 11 bis 13 Uhr zeitweise jeweils nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung.

Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in der Industriestraße in Rünthe durch

Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in der Industriestraße auf Höhe des Möbelgeschäfts POCO in Bergkamen durch. Dazu wird ab Montag, 22.04.2024, eine halbseitige Sperrung der Straße auf einer Länge von ca. 30 Metern errichtet. Der Verkehr kann entlang der Baustelle weiterfließen und wird durch eine mobile Baustellenampel geregelt. Die Zufahrt zum Gelände des Möbelhauses ist für die Dauer der Baustelle über eine Umleitung über die Marie-Curie-Straße gewährleistet. Insgesamt wird die Maßnahme ca. vier Wochen in Anspruch nehmen.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Bergkamen sowie des Möbelhauses POCO. Thyssengas bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen.

Erste Ausstellung in der wiederöffneten Galerie „sohle

1“: „Wanderlust“ verknüpft Romantik mit Robotik und KI



Künstler Dirk Schmitt in der Galerie „sohle 1“, die Sonntag wieder eröffnet wird.

Am Sonntag, 21. April lädt das Kulturreferat um 15 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Wanderlust“ des Kölner Künstlers Dirk Schmitt ein. Das Grußwort spricht Bürgermeister Bernd Schäfer. Kunsthistorikerin Anke Schmich wird die Einführung gemeinsam mit dem Künstler gestalten.

Die Gegenwart mit der Kunst vergangener Epochen zu verknüpfen und dadurch eine völlig neue Wahrnehmungsqualität zu erzeugen – Spontanität vs. GPS ist Anliegen des Kölner Künstlers Dirk Schmitt. Seine Arbeiten legen den Fokus auf junge Menschen, die das Wandern nach eigenen Kriterien für sich

interpretieren.

Die Ausstellung zeigt WANDERLUST nicht nur – sie macht sie auch. Ergänzt wird die Schau durch Arbeiten, die die Ideen der Romantik mit Robotik und KI verknüpfen.

Ausstellung WANDERLUST

21. April bis 2. Juni 2024

Eröffnung am 21.4.24, 15 Uhr

Galerie „sohle 1“

Jahnstraße 31

59192 Bergkamen

Öffnungszeiten: Mi – So 10 – 17 Uhr

Tel. 02306/30 60 21 12

**Ein Spaziergang zur
Lichtkunst mit Klaus Holzer**



Mediensculptur "no agreement today – no agreement tomorrow" (2004) von Andreas M. Kaufmann. Foto: Manfred Pokoj

Ein Spaziergang zur Lichtkunst – ist das Motto unter dem das Kulturreferat am Mittwoch, 23. April, eine ausführliche Lichtkunstführung anbietet.

Lichtkunstführer Klaus Holzer startet mit den Gästen um 20.45 Uhr vor dem Eingang des Rathauses, Rathausplatz 1 in Bergkamen und führt vorbei an den sechs Lichtkunstwerken im Innenstadtbereich. Die Teilnehmer*innen können sich auf interessante Fakten rund um die Bergkamener Lichtkunst freuen. Wie werden die Prominenten der Mediensculptur ausgewählt? Welcher Idee folgten die Künstler, die die Maßstäbe in den Kreisverkehren entworfen haben, und wussten Sie schon, dass Bergkamen einen unterirdischen Flughafen hat? All das und noch vieles mehr, wird Ihnen Klaus Holzer auf dem ca. 90 minütigen Spaziergang gerne näher bringen. Die Führung ist für alle Teilnehmer*innen kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Kostenlose Lichtkunstführung:

23.04.2024 Start 20.45 Uhr am Eingang vor dem Rathaus mit
Klaus Holzer

Tag der Städtebauförderung: Die Baustellen in der Wasserstadt Aden und auf der IGA 2027-Halde können besichtigt werden

Am Samstag, 4. Mai, können am Tag der Städtebauförderung wieder von 11 bis 16 Uhr die Baustellen in der Wasserstadt Aden auf der IGA 2027-Halde besichtigt werden.

Tag der Städtebauförderung 2024



Am Kanalband in Bergkamen entstehen mit der Wasserstadt Aden, dem IGA 2027-Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen und dem Grubenwasserhebwerk innovative und außergewöhnliche Projekte:
Informieren Sie sich vor Ort!

Führungen zu den Projekten

Spiel & Spaß mit Hüpfburg & Gewinnspiel

Shuttle-Service vom Parkplatz Kraftwerk Heil

Speisen & Getränke

Wasserstadt Aden



IGA 2027



Grubenwasserwerk



Wir freuen uns, Sie am **4. Mai 2024 von 11 bis 16 Uhr** zum Tag der Städtebauförderung auf der Baustelle in der Wasserstadt Aden und auf der IGA 2027-Halde begrüßen zu dürfen.

Details zur Veranstaltung finden Sie unter <https://wasserstadt-aden.de>

Bleiben Sie auf dem Laufenden unter <https://wasserstadt-aden.de>



Geänderte Öffnungszeiten der GSW-Bäder und Sauna am Donnerstag, 25. April

Aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung am 25. April 2024 ändern sich die Öffnungszeiten der GSW-Bäder und Sauna an diesem Tag wie folgt:

Saunabad Bönen

Hallenbad: geöffnet von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Sauna: geöffnet von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Hallenbad Kamen

Geöffnet von 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr

Hallenbad Bergkamen

Geöffnet von 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Weitere Informationen zu den GSW-Bädern finden Sie auf www.gsw-wasserwelt.de.

Bergkamen-Bönen: Jubel über einen neuen VW T-Roc Cabrio



Ziehungsleiterin Karina von dem Berge (rechts mit Mikrofon) mit der Gewinnerin des Saalpreises, eines neuen VW T-Roc Cabrio.

Mit rund 400 Gästen feierte die Sparkasse Bergkamen-Bönen am Dienstagabend im studio theater ihren 140. Geburtstag. Aus diesem Anlass fand während der Veranstaltung die April-Auslosung für die Sparlotterie statt. Die Reaktion im Publikum war da noch recht verhalten. Wer hat schon seine Losnummern im Kopf. Einen Aufschrei der Begeisterung gab es fast am Schluss von einer langjährigen Kundin. Sie hatte bei der Auslosung eines neuen weißen VW T-Roc Cabrio die richtige Zahl auf ihrer Eintrittskarte. Dieses Auto konnten alle Besucherinnen und Besucher vor dem Eingang zum studio theater bewundern.

Das die Sparkasse Bergkamen-Bönen überhaupt ihren Geburtstag feiern konnte ist nicht selbstverständlich. Die Zahl der Sparkassen im Sparkassenverband Westfalen-Lippe sei im Laufe

der Jahre um 40 Prozent durch Fusionen zurückgegangen. Und die Sparkasse Bergkamen-Bönen gehöre mit einer Bilanzsumme von 666 Millionen Euro zu den ganz kleinen Instituten. Doch sie habe die schwierige Zeit der Niedrigzinsen gut überstanden und verfüge über ein großes Eigenkapital, berichtete die Präsidentin des Sparkassenverbands Prof. Dr. Liane Bucholz in ihrer Laudatio.

Dass sie von einer Fusion mit einer der Nachbarsparkassen nichts wissen wollen, betonte der Sparkassenvorstand Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky mehrmals am Dienstagabend. Vorsorglich luden die beiden bereits zur nächsten Jubiläumsveranstaltung am 18. April 2034 zum 150. Bestehen der Sparkasse Bergkamen-Bönen ein. Liane Bucholz erklärte, dass sie sich diesen Tag fest in ihrem Terminkalender eingetragen habe.

Sparkassen wurden überall im Land mit dem Zweck gegründet, Landwirten und Handwerkern eine günstige Alternative zu den hohen Zinsen privater Geldverleiher zu bieten. Zudem sei sie dem Gemeinwohl verpflichtet, erklärte Liane Bucholz. So stellt die Sparkasse Bergkamen-Bönen jährlich den Vereinen und dem Kulturleben in beiden Kommunen rund 500.000 Euro zur Verfügung. „Die Sparkasse ist ein verlässlicher Partner“, betonte Bürgermeister Bernd Schäfer in seinem Grußwort.

Dass dieses Geld gut angelegt ist, erfuhren die Besucherinnen und Besucher sicht- und hörbar während des Festprogramms. Der Bachkreis, die Sportakrobatik Bönen, die Schreberjugend und auch die Musikschule mit ihrer Triple B-Bigband sind in den zurückliegenden Jahren durch die Sparkasse finanziell gefördert worden.

**Nutzer des Parkhauses im
Rathaus-Center sollen wegen
angeblicher Überschreitung
der Parkhöchstzeit zahlen**



Dieses Schild an der Einfahrt zum Parkhaus des Rathaus-Centers sichert allen eine kostenlose Parkhöchstzeit von 120 Minuten zu. Das „weiß“ aber offensichtlich die elektronische Überwachungsanlage nicht.

Briefe mit Zahlungsaufforderungen der „Parken & Management GmbH“ in Landshut haben bei vielen Nutzern des Parkhauses im Bergkamener Rathaus-Center für Verdruss. Wegen angeblicher Überschreitung der Parkhöchstdauer sollen 25 Euro auf dem Konto des Unternehmens eingezahlt werden. Wer nicht genau hingesehen hat, hat sofort gezahlt. Denn bei Überschreitung des Zahlungsziels droht die Einschaltung eines teuren Inkasso-Unternehmen. Wer das Schreiben sorgfältig gelesen hat, legt einen Widerspruch ein.

So ist auch Thomas Schauerte verfahren. Die „Parken & Management GmbH“ möchte jetzt kein Geld von ihm haben. Der Grund: Als kostenfreie Parkhöchstzeit wird in dem Schreiben 90 Minuten genannt. Schauerte, der Mitglied des Stadtrats und des Ausschusses für Bauen und Verkehr ist, pocht aber darauf, dass es 120 Minuten sein müssen, wie es auch im Parkhaus ausgeschildert ist. Seine Frau hat übrigens wegen eines ähnlichen „Vergehens“ auch ein Schreiben aus Landshut

erhalten. Sie wartet noch auf eine Antwort auf ihren schriftlichen Widerspruch.

Aktiv geworden ist inzwischen auch die Stadtverwaltung. Eine Reihe von Rathausmitarbeitern und auch Mitglieder des Stadtrats wie der Ratsausschüsse sind vom Parkraumüberwacher angeschrieben worden, was eigentlich nicht sein dürfte. Denn bevor das Rathaus-Center auf dem ehemaligen städtischen Grundstück gebaut wurde, hatte sich die Stadt vertraglich die kostenfreie Nutzung von rund 170 Parkplätzen auf der oberen Ebene zugesichert. Das gilt auch für den neuen Eigentümer und nach der Einführung der Überwachungsanlage zu Beginn dieses Jahres.

Bürgermeister Bernd Schäfer vermutet hinter den unberechtigten Zahlungsaufforderungen einen technischen Defekt in der Überwachungsanlage. Ein Nutzer aus dem Rathaus soll sogar sechs Wochen lang unberechtigt geparkt haben. „Das kann gar nicht sein“, betonte Schäfer.

Die Verwaltung hat deshalb bereits Kontakt mit dem Eigentümer und mit der „Parken & Management GmbH“ aufgenommen mit dem Ziel, dass die offensichtlichen technischen Fehler behoben werden. Wir haben deren Geschäftsführer Werne Nuoffer um eine Stellungnahme gebeten. Die Antwort kam schnell: „Unsere Service-Mitarbeiter/innen werden sich schnellstmöglich um Ihr Anliegen kümmern. Wir bitten um etwas Geduld.“

Grenzen überwinden, gemeinsam Feste feiern: Projekt der

Willy-Brandt-Gesamtschule bringt Weltreligionen zusammen



Unter dem Motto „Gemeinsam Feste feiern“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen mit den Grundlagen der drei monotheistischen Weltreligionen – Judentum, Christentum und Islam – auseinander. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis und den Respekt vor den unterschiedlichen Glaubensansichten zu fördern.

Ein Projekt der Verbindung

Die erste Unterrichtseinheit „Die Söhne Abrahams“ legte den Grundstein für das Projekt, indem sie die familiären Beziehungen zwischen Juden, Muslimen und Christen erforschte. Dabei wurde betont, dass alle drei Religionen ihre Ursprünge im gleichen Stammbaum haben, angefangen bei den Nachkommen Abrahams – Ismael und Isaak.

Ein tieferer Einblick in Christentum und Islam

In darauffolgenden Unterrichtseinheiten bereiteten die Schüler Kurzreferate über das Christentum und den Islam vor. Diese Präsentationen beleuchteten die jeweiligen Glaubensgrundsätze, Symbole, heiligen Schriften und die Praxis des Glaubens im Alltag.

Interreligiöser Austausch durch Kreativität und Dialog

„Wir gratulieren uns gegenseitig“, diese Aktion bot den Schülern eine seltene Gelegenheit, direkt in die Praxis der Nächstenliebe und des gegenseitigen Respekts einzutauchen. In Vorbereitung auf das Osterfest und das Ramadanfest kreierten die Schüler individuelle Grußkarten und verteilten diese mit liebevollen Botschaften an Mitschüler als Glückwünsche zu den jeweiligen Festen. Diese Geste des Austauschs unterstrich die tiefe Bedeutung von Empathie und Verständnis über religiöse Grenzen hinweg und zeigte, dass Zuneigung und Respekt einfache, doch kraftvolle Brücken zwischen Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Glaubensrichtungen bauen können. Zusätzlich bot das Projekt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Fragestunden mit Herrn Kavak, Frau Schumacher sowie Frau Döring durchzuführen. Dies ermöglichte ein vertieftes Verständnis und direkte Einblicke in die jeweiligen Glaubensrichtungen.

Gemeinsam Feste feiern

Ein gemeinsames Frühstück, das die Schüler für das Ramadanfest und Ostern vorbereiteten, bildete den gefühlvollen Höhepunkt des Projekts. Diese Einheit war nicht nur ein Fest für die Sinne, sondern auch eine lebendige Lektion in Sachen interreligiöser Harmonie und Respekt. Durch das Teilen von Speisen und Geschichten erlebten die Schüler, wie Feste dazu beitragen können, ein Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den Respekt vor den unterschiedlichen religiösen Traditionen und Praktiken zu fördern.

Auf dem Weg zur interreligiösen Zusammenarbeit

Das Projekt wird mit einem Stationenlernen über das Judentum abgeschlossen, inklusive eines vergleichenden Blicks auf alle drei monotheistischen Religionen. Dabei arbeiten christliche und muslimische Schüler und Schülerinnen zusammen, um mehr über das Judentum zu erfahren, was wesentlich zum Verständnis der gemeinsamen Wurzeln und zum interreligiösen Dialog beiträgt.

„Dieses Projekt hat eindrucksvoll demonstriert, dass das Verständnis und die Feier der Diversität für alle Beteiligten eine wertvolle Bereicherung darstellen können. Es hat den Schülerinnen und Schülern nicht nur fundiertes Wissen über das Judentum, Christentum und Islam vermittelt, sondern sie auch dazu inspiriert, Verbindungen der Freundschaft und des gegenseitigen Respekts aufzubauen. In einer Zeit, die oft durch Spaltungen und Missverständnisse geprägt ist, erstrahlt dieses Projekt als leuchtendes Beispiel der Hoffnung und Einheit“, heißt es in einer Mitteilung der Gesamtschule.